



schweizerische agentur
für akkreditierung
und qualitätssicherung

Jahresbericht 2016

Jahresbericht 2016

Inhalt

Vorwort	3
Rechnung 2016	4
Anhang der Jahresrechnung per 31. Dezember	8
Verfahren und Gutachterinnen und Gutachter 2016	11

Vorwort

War das Jahr 2015 das Jahr des Neubeginns – neue Rechtsgrundlage, neues Verfahrensformat, neuer Name, neuer Standort –, stand das Berichtsjahr 2016 im Zeichen der Konsolidierung. Und noch wichtiger: Die Verfahrenstätigkeit nahm wieder Schwung auf.

Die AAQ betreute im Berichtsjahr insgesamt 80 Verfahren. Den Löwenanteil der Verfahren mit Vor-Ort-Visite machten anzahlmässig die Verfahren im Auftrag Dritter aus. Insbesondere die Akkreditierungen von Weiterbildungsgängen, die zu einem eidgenössischen Weiterbildungstitel in Psychotherapie führen: Für diese galt der Anmeldeschluss Ende März 2016. Entsprechend intensiv war die Verfahrenstätigkeit der AAQ in diesem Bereich.

Dazu kam das erste Drittel der 52 Weiterbildungen zum Facharzt oder zur Fachärztin. Dabei handelt es sich um den zweiten Zyklus von Akkreditierungsverfahren der medizinischen Weiterbildung, welche die AAQ im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit BAG durchführt. Für diese zweite Runde hatte die AAQ gemeinsam mit dem BAG die Standards und ein neues Round-Table-Konzept erarbeitet.

Schliesslich betreute die AAQ im Auftrag Dritter auch zwei Verfahren der Systemakkreditierung in Deutschland und ein Quality Audit in Österreich.

Von besonderer Bedeutung waren die ersten Verfahren der institutionellen Akkreditierung nach HFKG. Die AAQ konnte die in mehrjähriger Vorarbeit entwickelten Akkreditierungsrichtlinien zum ersten Mal in der Praxis anwenden. Das Resultat ist erfreulich: Die Akkreditierungsrichtlinien haben sich in den ersten beiden Verfahren bewährt. Weitere Verfahren der institutionellen

Akkreditierung wurden im Berichtsjahr eröffnet und werden 2017 ihren Abschluss finden.

Im Verlaufe des Jahres 2016 konnte die AAQ weiter die Reakkreditierung der eigenen Agentur abschliessen. Anfangs 2016 fand die Vor-Ort-Visite im Rahmen einer vom Akkreditierungsrat koordinierten Review der AAQ statt. Im Juni 2016 entschied der Akkreditierungsrat (DE), die AAQ für weitere fünf Jahre in Deutschland zur Verfahrenstätigkeit zuzulassen; im September 2016 erneuerte ENQA, der europäische Verband der Qualitätssicherungsagenturen, die Mitgliedschaft der AAQ für fünf Jahre und im Oktober 2016 bestätigte das europäische Register EQAR den Eintrag der AAQ.

Auf der organisatorischen Ebene haben sich die 2015 mit dem Schweizerischen Akkreditierungsrat erarbeiteten Strukturen der Governance im Grundsatz bewährt. Um die Unterscheidung der beiden Aufgaben des Akkreditierungsrates – Entscheidungsinstanz nach HFKG und Aufsichtsinstanz über die AAQ – nach aussen besser kommunizieren zu können, haben AAQ und Akkreditierungsrat eine Anpassung des Organisationsreglements erarbeitet, die der Schweizerischen Hochschulkonferenz im Februar 2017 zur Genehmigung vorgelegt wird.

Der «AAQ Institutional Accreditation Day» bildete einen gelungenen Abschluss des Jahres 2016. Mit dieser neu ins Leben gerufenen Veranstaltungsreihe richtet sich die AAQ an Vertreterinnen und Vertreter aus Hochschulen und Qualitätsmanagement. Im Fokus des ersten Institutional Accreditation Days stand die «Kommunikation der internen Qualitätssicherung» – ein Thema, das auf grosses Interesse gestossen ist.

Rechnung 2016

Erfolgsrechnung

Lag im Vorjahr der Schwerpunkt der Arbeit der AAQ in der Entwicklung der Instrumente für die Akkreditierung nach HFKG und der Arbeit an den Ausführungserlassen, standen im Berichtsjahr die Verfahren der Akkreditierung nach Psychologieberufegesetz und Medizinalberufegesetz im Fokus. Die erhöhte Verfahrenstätigkeit spiegelt sich im Anstieg der *Gebühren aus Verfahren* um 106 % auf CHF 765'117 (CHF 370'588 im Vorjahr) wider. Die Erfolgsrechnung 2016 schliesst denn auch mit einem Jahresergebnis von CHF 182'323 und liegt damit 42% über dem Ergebnis des Vorjahres (CHF 128'224).

Die Umbaukosten für die Büroräumlichkeiten der AAQ an der Effingerstrasse 15 in der Höhe von CHF 247'946 wurden aktiviert und werden über 5 Jahre abgeschrieben. CHF 49'590 werden unter *Verwendung Überschuss 2014 für Finanzierung Anlagevermögen* als Ertrag ausgewiesen.

In der zweiten Hälfte 2015 konnten alle vakanten Stellen der Agentur wieder besetzt werden. Der *Personalaufwand* steigt im Vergleich zum Vorjahr deshalb um 6 % auf CHF 1'747'732 (CHF 1'641'546 im Vorjahr).

Der *Sach- und Betriebsaufwand* ging im Berichtsjahr um 15 % auf CHF 388'085 (CHF 457'599 im Vorjahr) zurück und fällt damit deutlich unter das Niveau der Vorjahre. Die Entwicklung des *Sach- und Betriebsaufwands* ist zum einen auf den Wegfall von Kosten im Zusammenhang mit dem Umzug zurückzuführen. Zum anderen hat

die Verfahrenstätigkeit dazu geführt, dass eine Nummer des Newsletters nicht produziert werden konnte, geplante Arbeiten an der Verfahrensdatenbank nicht durchgeführt wurden und die nationale und internationale Zusammenarbeit zurückgestellt werden musste.

Der Aufwand für *Honorare und Spesen in Verfahren* ist mit der Verfahrenstätigkeit um 33 % angestiegen und liegt im Berichtsjahr bei CHF 407'395 (CHF 306'011 im Vorjahr).

Unter der Rubrik *Besondere Aufwände* werden Aufwendungen geführt, die nicht direkt einem Verfahren verrechnet werden können. Dazu gehört die Zusammenarbeit mit dem VSS (Pool von studentischen Gutachterinnen und Gutachtern) oder die Teilnahme der AAQ an EUR-ACE. Im Berichtsjahr ist ein Anstieg von 40% auf CHF 65'425 (CHF 46'837 im Vorjahr) zu verzeichnen. Die Differenz geht auf das Forschungsprojekt «Gespräche in Verfahren der externen Qualitätssicherung» der ZHAW zurück.

Im Berichtsjahr konnte die Evaluation der AAQ erfolgreich abgeschlossen werden: Im Rahmen eines einzigen Verfahrens konnte die Anerkennung als Agentur in Deutschland, die Mitgliedschaft bei ENQA und der Eintrag im Register EQAR erneuert werden. Die Kosten belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 44'530. Zusammen mit den Kosten des Vorjahres von CHF 19'938 kostete die Evaluation CHF 64'468.

	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Vergleich
Jahresergebnis	182'323	128'224	42 %
Operatives Ergebnis	182'519	146'338	25 %
Ertrag	2'885'275	2'667'856	8 %
Finanzierungsbeitrag Bund und Kantone	2'066'300	2'078'502	-1 %
Gebühren aus Verfahren	765'117	370'588	106 %
Besondere Erträge	4'268	4'179	2 %
Überschuss 2011 für QA 2013/14	0	75'000	-100 %
Überschuss 2012 für HFKG	0	50'000	-100 %
Überschuss 2013 für Umzug 2014	0	20'000	-100 %
Überschuss 2013 für ProKon	0	20'000	-100 %
Überschuss 2014 für Finanzierung Anlagevermögen	49'590	49'586	
Aufwand	2'702'756	2'521'518	7 %
Personalaufwand	1'747'732	1'641'546	6 %
Sach- und Betriebsaufwand	388'085	457'599	-15 %
Abschreibungen und Wertberichtigungen	49'590	49'586	
Honorare und Spesen in Verfahren	407'395	306'011	33 %
Besondere Aufwände	65'425	46'837	40 %
Evaluation AAQ	44'530	19'938	123 %
Finanzergebnis	-196	-18'114	-99 %

Bilanz

Das *Umlaufvermögen* stieg im Berichtsjahr um 109 % auf CHF 1'432'496 (CHF 685'288 im Vorjahr). Die Entwicklung der Forderungen (+1301 %) und der *nicht fakturierten Dienstleistungen* (+130 %) steht in Zusammenhang mit der grossen Zahl von Verfahren, die über die Jahresgrenze aktiv waren.

Im Jahre 2014 bezog die Agentur neue Räumlichkeiten an der Effingerstrasse 15. Die Investitionen in den Umbau und das Mobiliar werden als *Anlagevermögen* in der Bilanz dargestellt und über 5 Jahre abgeschrieben.

Der Anstieg der *Laufenden Verbindlichkeiten* um 208 % auf CHF 954'844 (CHF 310'438 im Vorjahr) ist ebenfalls eine Folge des Anstiegs der Verfahrenstätigkeit. *Die Verbindlichkeiten an Hochschulkantone* sind aufgrund der Überschüsse 2015 und 2016 um 56 % auf CHF 113'317 (CHF 72'713 im Vorjahr) gewachsen.

Die Position *Überschuss 2014 Finanzierung Anlagevermögen* wird im Zuge der Abschreibung und Wertberichtigung jährlich um 20 % der ursprünglichen Investition (CHF 247'946) reduziert.

Im Rahmen der Vorbereitung der Akkreditierung nach HFKG hat die Agentur 2014 mit der Eidgenössischen Finanzverwaltung und dem Staatssekretariat für Bildung und Forschung vereinbart, eine operative Reserve zu bilden, die maximal 5 % der Subventionen umfasst. Aus den Überschüssen 2014 und 2015 wurden so CHF 100'000 Reserve gebildet. Im Zuge des Budgetprozesses 2018 zeigte sich, dass 5 % Reserve nicht ausreichen, um die Schwankungen in den budgetierten Erträgen aus Verfahren auszugleichen. Das SBFJ hat die Genehmigung der Reserve von 10 % für die Sitzung der Hochschulkonferenz – seit 2015 zuständiges Gremium – vom 19. Mai 2017 vorgesehen. Aus dem Überschuss 2016 werden CHF 100'000 zur Äufnung der operativen Reserve verwendet; sie beträgt somit CHF 200'000.

Der *Überschuss 2016* in der Höhe von CHF 82'323 wird dem Bund zu 50 % zurückbezahlt und zu 50 % den Kantonen bzw. den Verbindlichkeiten an Hochschulkantone gutgeschrieben.

	Bilanz 2016	Bilanz 2015	Differenz
Aktiven	1'581'266	883'648	79 %
Umlaufvermögen	1'432'496	685'288	109 %
Flüssige Mittel	551'127	465'378	18 %
Forderungen	440'713	31'460	1301 %
Aktive Rechnungsabgrenzung	10'760	1'748	516 %
Nicht fakturierte Dienstleistungen	429'895	186'702	130 %
Anlagevermögen	148'770	198'360	-25 %
Mobile Sachanlagen	148'770	198'360	-25 %
Passiven	1'581'266	883'648	79 %
Fremdkapital	1'150'172	504'148	128 %
Laufende Verbindlichkeiten	954'844	310'438	208 %
Verbindlichkeiten an Hochschulkantone	113'317	72'713	56 %
Passive Rechnungsabgrenzung	82'011	120'998	-32 %
Bilanzausgleich	431'093	379'500	14 %
Überschuss 2014 Finanzierung Anlagevermögen	148'770	198'360	-25 %
Operative Reserve HFKG	200'000	100'000	100 %
Überschuss 2014 Rückzahlung an Bund und Kantone	0	22'916	
Überschuss 2015 Rückzahlung an Bund und Kantone	0	58'224	
Überschuss 2016 Rückzahlung an Bund und Kantone	82'323	0	

Anhang der Jahresrechnung per 31. Dezember

in CHF

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze		
<p>Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.</p> <p>In der Jahresrechnung wurden die folgenden Grundsätze angewendet:</p> <p>Sachanlagen:</p> <p>Die Sachanlagen werden direkt abgeschrieben. Die Abschreibung erfolgt nach der linearen Methode über 5 Jahre. Das Bilanzausgleichskonto «2909 Überschuss 2014 für Finanzierung Anlagevermögen» wird über den gleichen Zeitraum in gleicher Höhe über die Erfolgsrechnung aufgelöst. Die Buchungsvorgänge sind insgesamt erfolgsneutral.</p>		
	2016	2015
2 Anzahl Mitarbeiter		
Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Bis 10 Vollzeitstellen		
Nicht über 50 Vollzeitstellen	X	X
Nicht über 250 Vollzeitstellen		
Über 250 Vollzeitstellen		
3 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können.		
Mietvertrag vom 1.9.2014 bis 31.8.2019	301'228.80	414'189.60
4 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	25'883.40	27'987.00
5 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Gesamtbetrag zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten	113'317.44	72'712.89
Berner Kantonalbank AG, 42 3.961.107.88		
Guthaben Hochschulkantone		
6 Dienstleistungserbringung gegenüber dem Schweizerischen Akkreditierungsrat		
AAQ erbrachte Sekretariatsdienstleistungen gegenüber dem SAR von insgesamt	240'000.00	225'360.00

7 Fortschreibung des Bilanzausgleiches					
		Stand 31. 12. 16 vor GV	Gewinn- verwendung 2015	Verwendung Rücklagen	Stand 31. 12. 15 vor GV
2906	Überschuss für Finanzierung AV	148'770.00	0.00	-49'590.00	198'360.00
2907	Überschuss 2014 Rückzlg. Bd. und Kt.	0.00	0.00	-22'916.30	22'916.30
2909	Überschuss 2015 Rückzlg. Bd. und Kt.	0.00	58'223.94	-58'223.94	0.00
2910	Überschuss 2016 Rückzlg. Bd. und Kt.	0.00	0.00	0.00	0.00
2950	Operative Reserve HFKG	100'000.00	70'000.00	0.00	30'000.00
2990	Jahresergebnis 2015	0.00	-128'223.94	0.00	128'223.94
2990	Jahresergebnis 2016	182'323.40	0.00	0.00	0.00
Total Bilanzausgleich		431'093.40			379'500.24
	Verwendung des Jahresergebnisses 2016	Stand 31. 12. 16 nach GV	Gewinn- verwendung 2016	Verwendung Rücklagen	Stand 31. 12. 16 vor GV
2906	Überschuss für Finanzierung AV	148'770.00	0.00	0.00	148'770.00
2910	Überschuss 2016 Rückzlg. Bd. und Kt.	82'323.40	82'323.40	0.00	0.00
2950	Operative Reserve HFKG	200'000.00	100'000.00	0.00	100'000.00
2990	Jahresergebnis	0.00	-182'323.40	0.00	182'323.40
Total Bilanzausgleich		431'093.40			431'093.40
Kommentar zur Gewinnverwendung					
<p>Im Rahmen der Vorbereitung der Akkreditierung nach HFKG hat die Agentur 2014 mit der Eidgenössischen Finanzverwaltung und dem Staatssekretariat für Bildung und Forschung vereinbart, eine operative Reserve zu bilden, die maximal 5% der Subventionen umfasst. Aus den Überschüssen 2014 und 2015 wurden so CHF 100'000 Reserve gebildet.</p> <p>Im Zuge des Budgetprozesses 2018 zeigte sich, dass 5% Reserve nicht ausreichen, um die Schwankungen in den budgetierten Erträgen aus Verfahren auszugleichen. Das SBFJ hat die Genehmigung der Reserve von 10% für die Sitzung der Hochschulkonferenz – seit 2015 zuständiges Gremium – vom 19. Mai 2017 vorgesehen.</p> <p>Aus dem Überschuss 2016 werden CHF 100'000 zur Äufnung der operativen Reserve verwendet; sie beträgt somit CHF 200'000.</p> <p>CHF 82'323.40 werden zu gleichen Teilen an Bund und Kantone zurückbezahlt.</p>					

Reg. Nr. 1.17519.926.00349.004

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an die Mitglieder des Schweizerischen Akkreditierungsrates

Gestützt auf Artikel 8 Absatz 3 der Vereinbarung zwischen dem Bund und den Kantonen über die Zusammenarbeit im Hochschulbereich (SR 414.205) haben wir als Revisionsstelle die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Schweizerischen Akkreditierungsagentur (AAQ) für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Zudem ist im Rahmen der Revision auch die Kostentragung zwischen Bund und Kantonen zu überprüfen.

Für die Jahresrechnung ist die Geschäftsstelle der AAQ verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Die Eidgenössische Finanzkontrolle ist gestützt auf das Finanzkontrollgesetz (SR 614.0) unabhängig.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung und die Kostentragung nicht der Vereinbarung zwischen Bund und den Kantonen bzw. dem Hochschulförderungsgesetz (HFKG, SR 414.20) entsprechen.

Bern, 23. März 2017

EIDGENÖSSISCHE FINANZKONTROLLE



Hans-Rudolf Wagner
Zugelassener
Revisionsexperte



Hans-Rudolf Michel
Zugelassener
Revisionsexperte

Beilage:

Jahresrechnung der AAQ, bestehend aus Bilanz per 31.12.2016, Erfolgsrechnung vom 1.1. bis 31.12.2016 und Anhang

Verfahren und Gutachterinnen und Gutachter 2016

Institutionelle Akkreditierung nach HFKG

Institution

Berner Fachhochschule BFH

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. Andrea Braun von Reinersdorff, Universität für Angewandte Wissenschaften Osnabrück

Christian Robert Fröhlicher, Hochschule Luzern

Dr. iur. Catherine Gasser, Krebsliga Schweiz

Prof. Dr. phil. Stefan Gies, Hochschule Carl Maria von Weber

Yves Leuzinger, Haute Ecole due paysage d'ingénierie et d'architecture hepia, Genève

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich – HfH

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. Winfried Kronig, Universität Fribourg

Denise Meyer, Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Josef Oberneder, Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Prof. Dr. Ursula Pfeiffer-Blattner, Pädagogische Hochschule Weingarten

Prof. Dr. Werner Wicki, Pädagogische Hochschule Luzern

Hochschule für Wirtschaft Zürich HWZ

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. Andrea Beyer, Hochschule Mainz

Prof. Dr. Xaver Büeler, Hochschule Luzern

Prof. Dr. Kerstin Fink, Universität Innsbruck

Shanti Grand, Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Prof. Dr. Hermann Hansis, Europäische Fachhochschule Rhein/ Erft

Hochschule für Technik und Wirtschaft – HTW Chur

Gutachterinnen und Gutachter:

Ernennung 2017

Pädagogische Hochschule Luzern – PH Luzern

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Susanne Bosshart, Pädagogische Hochschule St. Gallen

Prof. Dr. Martin Fix, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Giorgio Greco, Pädagogische Hochschule Bern

Prof. Dr. Dominik Leiss, Leuphana Universität Lüneburg

Univ.-Prof. Mag. Dr. Ilse Schrittemesser, Universität Wien

Pädagogische Hochschule Bern – PH Bern

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. Martin Annen, Pädagogische Hochschule St. Gallen

Juan Cuenca, Pädagogische Hochschule Zürich

Prof. Dr. Elgrid Messner, Pädagogische Hochschule Steiermark

Mag. Dr. Irmgard Plattner, Pädagogische Hochschule Tirol

Simon Andy Voegelin, Pädagogische Hochschule Fribourg

STH Basel – Staatsunabhängige Theologische Hochschule Basel Auflagenüberprüfung

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. Reinhard Feldmeier, Universität Göttingen

Prof. Dr. Wilfried Hinsch, Universität zu Köln

Systemakkreditierung Deutschland

Institution

TU Darmstadt

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. Marion Bönninghausen, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Dr. Barbara Dorn, Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände Berlin
Univ.-Prof. Dipl.-Ing.Dr. Dr. h. c. Heinz W. Engl, Universität Wien
Prof. Dr. Hans R. Heinemann, ETHZ
Univ.-Prof. Dr. Carmen Leicht-Scholten, RWTH Aachen; Wenzel Wittich, RWTH Aachen

Universität Bremen

Gutachterinnen und Gutachter:

Dominik Bennett, TU Darmstadt
O.Univ.-Prof. Dr. Richard Hagelauer, Johannes Kepler Universität Linz
Cornelia Hopp, Verband Deutscher Unternehmerinnen
Prof. Dr. Ilka Parchmann, Karl-Albrechts-Universität zu Kiel
Prof. Dr. Uta Wilkens, Ruhr Universität Bochum

Universität Konstanz

Auflagenüberprüfung

ohne Bezug von Gutachterinnen und Gutachtern

Quality Audit nach HS-QSG Österreich

Institution

Johannes Kepler Universität Linz

Gutachterinnen und Gutachter:

Ernennung 2017

Kunstuniversität Graz (KUG)

Gutachterinnen und Gutachter:

Ernennung 2017

Universität Innsbruck

Auflagenüberprüfung

ohne Bezug von Gutachterinnen und Gutachtern

TU Wien

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. rer. nat. Aloys Krieg, RWTH Aachen
Leopold Lindenbauer, TU Graz
Prof. Dr. Detlef Löhe, Karlsruher Institut für Technologie KIT
Prof. Dr. Eng Dr.-Ing. Hans Müller-Steinhagen, TU Dresden
Dr. Heike Schorcht, TU Illmenau

Programm- akkreditierung nach MedBG Weiterbildung

Institution / Programm

Weiterbildungsordnung

SIWF – Schweizerisches Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung Weiterbildungsordnung (Weiterbildung Medizin 2018)

Gutachterinnen und Gutachter:

Dr. Christian Häuptl
Dr. med. Christian Schirlo, Dekanat Medizinische Fakultät Zürich
Dr. Andreas von Lutterotti
Dr. Anja Zyska Cherix

Institution / Programm

Verantwortliche Organisationen

BZW – Büro für Zahnmedizinische Weiterbildung

Gutachterinnen und Gutachter:

Dr. Kurt Dawirs, Rü-Klinik Essen

Prof. Dr. med. Sandro Stöckli, Kantonsspital St.Gallen

PD Dr. med. dent. Susanne Szép, Poliklinik für Zahnerhaltung, Frankfurt am Main

Chirosuisse – verantwortliche Organisation

Gutachterinnen und Gutachter:

PhD Iben Axen, Karolinska Institutet Stockholm

Prof. Jennifer Bolton, Anglo European College of Chiropractic Bournemouth

Rob Finch, The Royal College of Chiropractors, Reading

Pharmasuisse – verantwortliche Organisation

Gutachterinnen und Gutachter:

Dr. Vera Bernhardt, Pharmaceutical Care Research Group, Universitätsspital Basel

Dr. Daniela Bussick, ABDA Berlin

Prof. Dr. Susanne Dreier, Berner Fachhochschule BFH

Weiterbildungsgänge

Schweizerische Gesellschaft für Oto-Rhino-Laryngologie, Hals- und Gesichtschirurgie

Oto-Rhino-Laryngologie, Hals- und Gesichtschirurgie

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. med. Christian Offergeld, Univ.-HNO-Klinik Freiburg

Prof. em. Dr. med. Rudolf Probst

Schweizerische Gesellschaft für Angiologie

Angiologie

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. med. Jürg H. Beer, Kantonsspital Baden

Prof. Dr. med. Marianne Brodmann, Medizinische Universität Graz

Schweizerische Gesellschaft für Neurochirurgie

Neurochirurgie

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. em. Dr. med. Gerhard Hildebrandt

Prof. Dr. med. Joerg Christian Tonn, Neurochirurgische Klinik der LMU

Schweizerische Gesellschaft für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. med. Riccardo Giunta, Klinik der LMU

Prof. Dr. med. Gerhard Pierer, Universitätsklinik Innsbruck

Schweizerische Gesellschaft für Pneumologie

Pneumologie

Gutachterinnen und Gutachter:

ao. Univ.-Prof. Dr. med. univ. Christian M. Kähler, Waldburg-Zeil Kliniken

Prof. Dr. med. Markus Solèr, St. Claraspital Basel

SGAI – Schweizerische Gesellschaft für Allergologie und Immunologie

Weiterbildung in Allergologie und Immunologie

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. med. Frédéric de Blay de Gaix, Hôpitaux Universitaires de Strasbourg

Prof. Dr. med. Janine Reichenbach, Kinderspital Zürich

SGAR – Schweizerische Gesellschaft für Anästhesiologie und Reanimation

Weiterbildung in Anästhesiologie und Reanimation

Gutachterinnen und Gutachter:

PD Dr. med. Jan Breckwoldt Dekanat Medizinische Fakultät Zürich;

Univ.-Prof. Dr. med. Claudia Spies, Charité Universitätsmedizin Berlin

Institution / Programm

Weiterbildungsgänge (Fortsetzung)

SGARM – Schweizerische Gesellschaft für Arbeitsmedizin

Arbeitsmedizin

Gutachterinnen und Gutachter:

Dr. med. Marcel Jost, Suva

Dr. med. Christine Klien, Fachärztin für Arbeitsmedizin Bregenz

SGDV – Schweizerische Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie

Weiterbildung in Dermatologie und Venerologie

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. em. Dr. med. Günter Burg, Universität Zürich

Prof. Dr. med. Martino Neumann, Erasmus Medical Center Rotterdam

SGED – Schweizerische Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie

Endokrinologie und Diabetologie

Gutachterinnen und Gutachter:

Ernennung 2017

SGG – Schweizerische Gesellschaft für Gastroenterologie

Gastroenterologie

Gutachterinnen und Gutachter:

Univ.-Prof. Dr. med. Frank Lammert, Universitätsklinikum des Saarlandes

Prof. em. Dr. med. Christa Meyenberger

SGGG – Schweizerische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe

Gynäkologie und Geburtshilfe

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. med. Wolfgang Henrich, Charité Universitätsmedizin Berlin

em. Dr. med. Eduard Infanger

SGH – Schweizerische Gesellschaft für Hämatologie

Hämatologie

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. med. Stefano Bassetti, Universitätsspital Basel

Univ.-Prof. Dr. med. Sabine Eichinger-Hasenauer, Universitätsklinik Wien

SGHC – Schweizerische Gesellschaft für Herz- und Thorakale Gefässchirurgie

Herz- und Thorakale Gefässchirurgie

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. med. Frédéric Dubas, Generalsekretär der Schweizer Chirurgeninnen und Chirurgen

Univ.-Prof. Dr. Martin Grabenwöger, Past Präsident der Europäischen Gesellschaft für

Herz- und Thoraxchirurgie (EACTS), Wien

SGI – Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin

Intensivmedizin

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. em. Dr. med. Adrian Frutiger, ehemals Kantonsspital Graubünden

Dr. med. Ralf Gunter Huth, Uniklinik Mainz

SGMKG – Schweizerische Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Gutachterinnen und Gutachter:

Univ.-Prof. Dr. Dr. Emeka Nkenke, Medizinische Universität Wien

Dr. med. Dr. dent. Christian Oechslin, Hirslanden Zahn- und Kieferklinik Zürich

SGMO – Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Onkologie

Medizinische Onkologie

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. med. Diana Lüftner, Charité Universitätsmedizin Berlin

Prof. em. Dr. med. Urs Martin Lütolf

SGN – Schweizerische Gesellschaft für Nephrologie

Nephrologie

Gutachterinnen und Gutachter:

Prim. Univ.-Doz. Dr. Alexander Becherer, Akademisches Lehrkrankenhaus Feldkirch

Prof. Dr. med. Andreas K. Buck, Universitätsklinikum Würzburg

SGPATH – Schweizerische Gesellschaft für Pathologie

Pathologie

Gutachterinnen und Gutachter:

Prim. Univ.-Prof. Dr. Felix Offner, Akademisches Lehrkrankenhaus Feldkirch

Prof. Dr. med. Wilko Weichert, Technische Universität München

Institution / Programm

Weiterbildungsgänge (Fortsetzung)

SGPG – Schweizerische Gesellschaft der Fachärztinnen und -ärzte für Prävention und Gesundheitswesen

Prävention und Gesundheitswesen

Gutachterinnen und Gutachter:

Dr. Axel Hoffmann, Schweizerisches Tropeninstitut

Prof. Dr. Oliver Razum, Universität Bielefeld

SGPM – Schweizerische Gesellschaft für Pharmazeutische Medizin

Pharmazeutische Medizin

Gutachterinnen und Gutachter:

Dr. Mike Hardman, AstraZeneca, PharmTrain

Dr. med. Peter Kleist, Kantonale Ethikkommission Zürich

SGPMR – Schweizerische Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation

Physikalische Medizin und Rehabilitation

Gutachterinnen und Gutachter:

Dr. med. Otto Knüsel, Medizinisches Center Maienfeld

Prof. Dr. med. Ulrich Smolenski, Universitätsklinikum Jena

SGRM – Schweizerische Gesellschaft für Rechtsmedizin

Rechtsmedizin

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. med. Thomas Bajanowski, Universität Essen

Prof. Dr. med. Volker Dittmann, Universität Basel

SGT – Schweizerische Gesellschaft für Thoraxchirurgie

Thoraxchirurgie

Gutachterinnen und Gutachter:

Dr. med. Gunda Leschber, Evangelische Lungenklinik Berlin

Prof. Dr. med. Erich Stoelben, Lungenklinik Köln-Mehrheim

SOG – Schweizerische Ophthalmologische Gesellschaft

Ophthalmologie

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. Horst Helbig, Universitätsklinikum Regensburg

Prof. Dr. med. Klara Landau, Universitätsspital Zürich

SRO – Schweizerische Gesellschaft für Radio-Onkologie

Radio-Onkologie

Gutachterinnen und Gutachter:

Prim.Univ. Doz. Dr. Annemarie Schratzer-Sehn, Institut für Radioonkologie des Kaiser Franz Josef Spitals Wien

Prof. Dr. med. Gabriela Studer, Luzerner Kantonsspital

SSP – Schweizerische Gesellschaft für Pädiatrie

Kinder- und Jugendmedizin

Gutachterinnen und Gutachter:

Univ.-Prof. Dr. med., Prof. h. c. mult. Georg F. Hoffmann, Universitätsklinikum Heidelberg

Prof. Dr. med. em. Urs Beat Schaad

SSPT – Schweizerische Gesellschaft für klinische Pharmakologie und Toxikologie

Klinische Pharmakologie und Toxikologie

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. med. Pierre Baumann, Centre hospitalier universitaire vaudois CHUV

Prof. Dr. med. Matthias Schwab, Universitätsklinikum Tübingen

swisscardio – Schweizerische Gesellschaft für Kardiologie

Kardiologie

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. med. Peter Buser, Universitätsspital Basel

Prof. Dr. med. Georg Ertl, Medizinische Klinik und Poliklinik Würzburg

Swissvasc – Schweizerische Gesellschaft für Gefässchirurgie

Gefässchirurgie

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Laurent Chiche, Hôpital de la Pitié Salpêtrière Paris

Dr. Claude Haller, Hôpital du Valais

**Programm-
akkreditierung**
nach PsyG

Institution / Programm

AIM – Akademie für Verhaltenstherapie und Methodenintegration

Weiterbildung in Psychotherapie mit kognitiv-verhaltenstherapeutischem und methodenintegrativem Schwerpunkt

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. Susanne Hörz-Sagstetter, Psychologische Hochschule Berlin
Dr. Peter Kosarz, Universitätsklinikum Heidelberg
Dr. Bernadette Ruhwinkel, Privatklinik Hohenegg Meilen

AZPP – Ausbildungszentrum für Psychoanalytische Psychotherapie

Postgraduale Ausbildung in psychoanalytischer Psychotherapie

Gutachterinnen und Gutachter:

Dr. Judith Alder, Universitätsspital Basel
Prof. Dr. Jens Gaab, Universität Basel
Prof. Dr. Jürgen Körner, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

FIZ – Freud-Institut Zürich

Postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. Cord Benecke, Universität Kassel
Dr. Armita Tschitsaz, Klinik Wysshölzli
Prof. Hansjörg Znoj, Universität Bern

Fondazione Iside

Formazione in psicoterapia psicoanalitica della Scuola di psicoterapia di Lugano

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. med. Franco Cavallo, Università di Torino
Dr. Benvenuto Solca, Office médico-pédagogique, Canton de Genève
Dr. Samuela Varisco Gassert, Studio di psicologia e di psicoterapia, Praxis Predigerplatz

IAP – Institut für Angewandte Psychologie der ZHAW

MAS Systemische Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem Schwerpunkt

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. Sven Barnow, Universität Heidelberg
Dr. med. Robert McShine, Integrierte Psychiatrie Winterthur
PD Dr. phil. Kirsten von Sydow, Praxis für Psychotherapie und Beratung Hamburg

IBP – Institut für Integrative Körpertherapie

Weiterbildung in Integrativer Körperpsychotherapie

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. Ulfried Geuter, Philipps-Universität Marburg
Dr. phil. Imke Knafla, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW
Prof. Dr. Wolfgang Tschacher, Universität Bern

IEF – Institut für systemische Entwicklung und Fortbildung

Weiterbildung in Systemischer Therapie und Beratung IEF

Gutachterinnen und Gutachter:

Barbara Heiniger Haldimann, Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie
Prof. Dr. Birgit Watzke, Universität Zürich
Prof. Dr. Constance Winkelmann, MSB Medical School Berlin

igw – Institut für Integrative Gestalttherapie

Weiterbildung in Klinischer Gestalttherapie

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. Jürgen Bengel, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Dr. phil. Yvonne Traber-Perren, Psychiatrisch-Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Am Römerhof
Prof. Dr. Wolfgang Tschacher, Universität Bern

IKP – Institut für Körperzentrierte Psychotherapie

Weiterbildung in Körperzentrierter Psychotherapie IKP

Gutachterinnen und Gutachter:

Dr. Hella Gephart, Däumling Institut
Dr. med. Liliane Mornaghini-Zweidler, Studio medico di gruppo
Prof. Dr. Marcel Schär Gmelch, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW

Institution / Programm

ILE – Schweizer Institut für Logotherapie und Existenzanalyse

Weiterbildungsgang in Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor E. Frankl

Gutachterinnen und Gutachter:

Dr. Ida-Maria Kisler, Ärztezentrum / Ordinationsgemeinschaft Melk, Österreich

Prof. Dr. Anton-Rupert Laireiter, Universität Salzburg

Prof. Dr. Agnes von Wyl, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW

IPKJ – Institut für Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters der Universitätskliniken Basel, Bern und Zürich

Postgraduale Weiterbildung in systemischer und kognitiv-behavioraler Psychotherapie mit Schwerpunkt für Kinder und Jugendliche

Gutachterinnen und Gutachter:

Heidi Eckrich, Kinder und Jugendpsychiatrie Graubünden

Dr. phil. Martin Knollmann, Universität Duisburg-Essen

Prof. Dr. Kathrin Sevecke, Medizinische Universität Innsbruck

ISAPZURICH – Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten – durchgeführt durch das Internationale Seminar für Analytische Psychologie, Zürich

Weiterbildungsgang in Analytischer Psychologie am ISAPZURICH

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. Brigitte Dorst, Vorsitzende C. G. Jung-Gesellschaft Köln

Dr. Daniel Regli, Universität Bern

Prof. Dr. Dominik Schöbi, Universität Fribourg

KJF – Institut für Kinder-, Jugendlichen- und Familientherapie Luzern

Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie mit Schwerpunkt Kinder, Jugendliche und Familien

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. Barbara Bräutigam, Hochschule Neubrandenburg

Prof. Dr. Klaus Schmeck, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

Prof. Dr. Agnes von Wyl, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW

Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Jean-Luc Guyer, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW

Prof. Dr. Birgit Kröner-Herwig, Universität Göttingen

Prof. Dr. Andreas Maercker, Universität Zürich

OMP – Office médico-pédagogique

Formation postgraduée en psychothérapie psychanalytique d'enfants et d'adolescents OMP

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. Anne Brun, Université Lyon

PD Dr. Claudia Meystre, Université de Lausanne

Dr. Daniel Regli, Universität Bern

pca.acp – Schweizerische Gesellschaft für den Personzentrierten Ansatz

Weiterbildungsrichtlinien in personenzentrierter Psychotherapie pca.acp nach Carl R. Rogers

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. Michael Behr, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

Prof. Jean-Luc Guyer, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW

PD Dr. Ueli Kramer, Université de Lausanne

Postgraduales Masterstudium Psychotherapie Universität Bern

Postgraduales Masterstudium Psychotherapie Universität Bern

Gutachterinnen und Gutachter:

Dipl.-Psych. Dr. rer. nat. Ulrike Borst, Ausbildungsinstitut Meilen, Systemische Therapie und Beratung

Prof. Dr. Frank Jacobi, Psychologische Hochschule Berlin PHB

Prof. Dr. phil. Chantal Martin Sölch, Universität Fribourg

Institution / Programm

Postgraduales Masterstudium Psychotherapie Universität Bern

Gutachterinnen und Gutachter:

Dipl. Psych. Dr. rer. nat. Ulrike Borst, Ausbildungsinstitut Meilen, Systemische Therapie und Beratung

Prof. Dr. Frank Jacobi, Psychologische Hochschule Berlin PHB

Prof. Dr. phil. Chantal Martin Sölch, Universität Fribourg

PSZ – Psychoanalytisches Seminar Zürich

Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie

Gutachterinnen und Gutachter:

Univ.-Prof. Dr. Eva Bänninger-Huber, Universität Innsbruck

Dr. phil. Dipl.-Psych. Helga Krüger-Kirn, Psychotherapeutische Praxis Marburg

Dr. phil. Sven Tholen, Beratungsstelle der Berner Hochschulen, eigene Praxis Bern

SGAZ – Seminar für Gruppenanalyse Zürich

Weiterbildung in Gruppenanalyse / Gruppenanalytische Psychotherapie

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. Wolfgang Hiller, Universität Mainz

Prof. Dr. Cornelia Krause-Girth, Hochschule Darmstadt

Prof. Dr. Tanja Michael, Universität des Saarlandes

UNIFR UND UZH – Universitäten Fribourg und Zürich

MAS Kognitive Verhaltenstherapie mit Schwerpunkt Kinder und Jugendliche der Universitäten Fribourg und Zürich

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. Hanna Christiansen, Philipps Universität Marburg

Prof. Dr. Alexander Grob, Universität Basel

Dr. phil. Reto Volkart, ZEPT – Zentrum für Psychotherapie Zürich

Unige – Faculté de médecine, Université de Genève

DAS en psychothérapie systémique

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. med. Franco Cavallo, Università di Torino

Dr. Muriel Meynckens, CEFORES

Dr. Daniel Regli, Universität Bern

UNIL – Université de Lausanne

Psychothérapie systémique

Gutachterinnen und Gutachter:

Pr. Dr. méd. Franco Cavallo, Università di Torino

Dr. Muriel Meynckens, CEFORES

Dr. Daniel Regli, Universität Bern

UNIL (PTCC) – Université de Lausanne

Formation postgrade interuniversitaire romande en psychothérapie comportementale et cognitive

Gutachterinnen und Gutachter:

Prof. Dr. med. Franco Cavallo, Università di Torino

Charlotte Crettenand, Trame Narrative

Dr. Daniel Regli, Universität Bern

UZH – Universität Zürich

Postgraduale Weiterbildung in kognitiver Verhaltenstherapie und Verhaltensmedizin

Gutachterinnen und Gutachter:

Gregor Harbauer, Privatklinik Hohenegg Meilen

Prof. Dr. Frank Jacobi, Psychologische Hochschule Berlin PHB

Prof. Dr. Paul Pauli, Universität Würzburg

ZSB – Zentrum für Systemische Therapie und Beratung

Postgraduale Systemische Psychotherapieweiterbildung – bindungsbasiert und methodenkombiniert

Gutachterinnen und Gutachter:

Dr. phil. Elisabeth Nyberg, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

Prof. Dr. phil. Astrid Riehl-Emde, Universität Heidelberg

Prof. Dr. Birgit Watzke, Universität Zürich

Programm-akkreditierung

nach UFG
nach FHSO

Institution / Programm

Programmakkreditierung nach UFG

Université de Genève Auflagenüberprüfung
MAS en Médecine dentaire esthétique microinvasive

Gutachter:
Dr. Klaus Neuhaus, Universität Bern

Programmakkreditierung nach FHSO

Fachhochschule Ostschweiz FHO, HTW Chur Auflagenüberprüfung
MSc FHO in Business Administration

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Auflagenüberprüfung
BSc Energie- und Umwelttechnik

Evaluationen

Institution / Programm

Universität Antonine

Gutachterinnen und Gutachter:
Ernennung 2017

Universität Liechtenstein

Gutachterinnen und Gutachter:
Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Rudolf A. Bauer, Technische Universität München
Prof. Dr. Rafaela Kraus, Universität der Bundeswehr München
Irene Odermatt, ETHZ
Prof. Dipl.-Ing. Dipl.-Des. Bernd Rudolf, Bauhaus-Universität Weimar

HES-SO Haute Ecole Spécialisée de la Suisse Occidentale – HEG Arc

MAS HES-SO en Lutte contre la criminalité économique (MAS LCE)

Gutachterinnen und Gutachter:
Dr. Michaël Dantinne, Université de Liège
Dr. Jean-Pierre Mean, MCE Avocats, Lausanne
Anne-Dominique Merville, Université de Cergy-Pontoise

HES-SO Valais Wallis

EMBA HES-SO en Innovation touristique

Gutachterinnen und Gutachter:
Prof. Dr. Lorenzo Cantoni, Università della Svizzera italiana USI
Marianne Coessens, Haute école de Bruxelles; Dominique Faesch
Yverdon-les-Bains Région (ADNV)

DFA – SUPSI – Dipartimento Formazione e Apprendimento, Scuola universitaria professionale della Svizzera Italiana

MA SUPSI in Insegnamento per il livello secondario I

Gutachterinnen und Gutachter:
Prof. Dr. Mario Castold, Università di Torino
Sig. Doron Favaro, HEP-BEJUNE
Prof. Dr. Agnès Fritze, Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Prof. Dr. Andrea Schweizer, Pädagogische Hochschule Bern

Impressum

Herausgeber

Schweizerische Agentur für Akkreditierung und
Qualitätssicherung (AAQ)

Effingerstrasse 15, Postfach, 3001 Bern

Tel. +41 (0)31 380 11 50

Fax +41 (0)31 380 11 55

E-Mail info@aaq.ch

www.aaq.ch

Redaktion

Dr. Christoph Grolimund

Petra Lauk Kwasnitza

Layout

Miriam Hürzeler

Picnic Terminal Visuelle Kommunikation

Bern, April 2017



schweizerische agentur
für akkreditierung
und qualitätssicherung

www.aaq.ch
info@aaq.ch

Effingerstrasse 15
Postfach, CH-3001 Bern
Tel. +41 31 380 11 50